



## Zwischenbericht zum Projekt „Förderung von Migrantinnen und Migranten während der beruflichen Grundbildung“ – Meilenstein 1

*Meilenstein 1:* Der SOLL-Zustand ist beschrieben. Der Handlungsbedarf und das Zielpublikum sind definiert.

Im Projekt Förderung von Migrantinnen und Migranten in der beruflichen Grundbildung ist die Analysephase abgeschlossen. Der Analyse liegen die Auswertung von Statistiken zugrunde, amts- und direktionsübergreifende Gespräche und eine von Res Publica Consulting (RPC) durchgeführte Interview-Serie. Aufgrund des von RPC erstellten Berichts ist Folgendes klar: Das Thema ist zu umfassend, es muss in Teilprojekte aufgeteilt oder eingegrenzt werden. Will der SOLL-Zustand beschrieben sein, so muss er in verschiedenen Teilbereichen beschrieben werden. Vorerst gilt es die wichtigsten Ergebnisse festzuhalten:



## Ergebnis

## Soll-Zustand

## Weiteres Vorgehen

*Leistungsstarke Lernende mit Migrationshintergrund werden nicht als Jugendliche mit Migrationshintergrund wahrgenommen.*

Leistungsstarke Lernende mit Migrationshintergrund in den Fokus stellen

Lernende mit Migrationshintergrund in PR-Kampagnen bewusst einsetzen.

Mit dem VSA das Ergebnis im Rahmen der Begabungs- und Begabtenförderung besprechen und gemeinsame Massnahmen festlegen.

*Zur Sprachförderung gibt es viele sich widersprechende Befunde. Klar ist, dass die Sprachförderung wichtig ist und Jugendliche mit Migrationshintergrund mit mangelhaften Sprachfähigkeiten als leistungsschwach wahrgenommen werden.*

Förderung der Deutschkenntnisse in der Berufsbildung wird zu einem prioritären Thema.

Im Rahmen der Strategie Sprachförderung des Kantons Zürich sollen die Ergebnisse aufgegriffen und Lösungen für die Berufsbildung gefunden werden. Wichtigste Massnahme dabei ist Deutsch als Teil des berufskundlichen Unterrichts.

*Mit dem Wegfall des 2. Berufsvorbereitungsjahrs haben sich die Hürden für Spätzugezogene, in die Berufsbildung einzutreten, erhöht.*

Eine gemeinsam mit Vertretern der Gemeinden erarbeitete Empfehlung, welche Angebote für Spätzugezogene sinnvoll sind.

Die Empfehlung kann Folgendes beinhalten:

- welche Angebote können als Ersatz für das 2. Berufsvorbereitungsjahr genutzt werden
- wann ist der Eintritt in eine Berufsbildung (mit evtl. Verlängerung) sinnvoller als ein anderes Angebot
- wer übernimmt in welchem Umfang die Kosten.



*Die Angebotsvielfalt für Jugendliche mit Schwierigkeiten an der Nahtstelle 1 oder bei Lehrabbrüchen ist verwirrend.*

Abklärung des Aufwands für die Erarbeitung einer Gesamtübersicht

MBA interne Abklärung

*Stärkerer Einbezug der Eltern*

offen

Diese Thematik müsste gemeinsam mit AJB und VSA in einem Projekte bearbeitet werden: Auslegeordnung, wo ist Handeln über die Systemgrenzen hinweg nötig etc.

*Die Berufswahl von Jugendlichen mit Migrationshintergrund beschränkt sich auf eine kleine Anzahl von Berufen.*

offen

Diese Thematik müsste gemeinsam mit AJB und VSA in einem Projekte bearbeitet werden: Auslegeordnung, wo ist Handeln über die Systemgrenzen hinweg nötig etc.